

Produktinformationsblatt zum Schutzklick Geräteschutzbrief für stationäre Elektronikgeräte

Der Schutzklick Geräteschutzbrief ersetzt Ihnen Reparaturkosten für das durch Ihren Kaufbeleg näher bezeichnete Gerät. Darüber hinaus wird Ihnen für einige Geräte optional Versicherungsschutz für das Abhandenkommen des versicherten Gerätes infolge eines einfachen Diebstahls, Einbruchdiebstahls, Raub oder Plünderung angeboten. Der Versicherungsschutz kann mit dem Kaufvertrag bzgl. des neuen Gerätes oder für Gebrauchtgeräte, die nicht älter als 6 Monate sein dürfen, abgeschlossen werden. Bei einem versicherten Schaden erhalten Sie Kostenersatz in Form von Naturalersatz für die Reparaturkosten des beschädigten Gerätes und bei Totalschaden oder einem versicherten Abhandenkommen erhalten Sie nach Wahl des Versicherers ein (ggf.) gebrauchtes Ersatzgerät oder den entsprechenden Wert als Geldersatz. Die Versicherungsleistung ist begrenzt auf den Zeitwert.

Dieses Produktinformationsblatt ist dem Kunden vor Vertragsabschluss auszuhändigen.

Dieses Produktinformationsblatt soll Ihnen einen ersten Überblick zu dem angebotenen Versicherungsvertrag geben. Es dient lediglich als Orientierungshilfe und soll Sie bei der Auswahl der für Sie geeigneten Versicherung unterstützen. Diese Informationen und Angaben sind nicht abschließend. Der verbindliche Vertragsinhalt ergibt sich aus dem Versicherungsschein sowie den beigefügten Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Schutzklick Geräteschutzbrief für stationäre Elektronikgeräte

1. Welche Art der Versicherung bieten wir als Versicherer an?
Mit dem Schutzklick Geräteschutzbrief können Sie eine Geräteschutzversicherung für elektronische Geräte gemäß der beigefügten Versicherungsbedingungen für den Schutzklick Geräteschutzbrief abschließen.

2. Was ist versichert?

Versichert sind die im Versicherungszertifikat als versichert bezeichneten Geräte. Versichert werden können nachstehend genannte elektronische Geräte:

- Stationäre Elektronik:
Monitore, PC, PC-Komplettsysteme, externe Laufwerke, Server, Dockingstationen, Kopfhörer, WLAN-Router, Scanner, Drucker, Fax-Geräte, Fax-Kopier-Drucker-Kombinationen (All-in-one-Geräte), TV-Receiver, Video-/DVD-/BlueRay-Geräte, Decoder, CD-Brenner, Beamer und Projektoren, HiFi-Anlagen, Radios und Mediacenter, Heimkinosysteme, CD-/Platten-/Kassettenspieler, Verstärker/Receiver, Lautsprecher, Telefonanlagen, Haustelevone, Anrufbeantworter, Spielkonsolen.
- Haushaltsgeräte:
Kühlschränke, Gefrierschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Backöfen, Einbauherde, Elektro-/Gasherde, Kochfelder, Warmhalteplatten, Dampfgarer, Mikrowellen, Waschmaschinen, Trockner, Wasch-Trockner-Kombinationen, Wäscheschleudern, Geschirrspülmaschinen, Dunstabzugshauben, Staubsauger, Handstaubsauger, Bügeleisen und -stationen, Dampfbürsten, Bügelautomaten, Nähmaschinen, Rasierer und Haarentfernungsgeschirre, Ventilatoren und Klimageräte, Heizgeräte, Frostwächter, Elektrokamine, Warmwassergeäte, Luftentfeuchter, Luftreiniger, Küchenwaagen, Fritteusen, Toaster, Allerschneider, Grillgeräte, Handmixer, Stabmixer, Babykostwärmer, Eierkocher, Vakuumierer, elektrische Kaffeemühlen, Fleischwölfe, Milchaufschäumer, Teeautomaten, Brotbackautomaten, Sandwichtoaster, Popcornautomaten, Entsafter, Kaffeemaschinen sowie Espresso- und Kaffeevollautomaten, Bräunungsgeräte/Sonnenbänke.
- PC-Komponenten:
Bei Kauf von Einzelkomponenten wie Mainboards oder Motherboards, Prozessoren (CPU), Arbeitsspeichern (RAM), Wasserkühlsystemen, Grafikkarten, Festplatten, SSD, Laufwerken, Speichern, TV-Karten sowie Soundkarten gilt die Versicherung nur für die einzeln versicherte Komponente.

Wir leisten Entschädigung für unvorhergesehene Beschädigungen oder Zerstörungen durch

- Bedienungsfehler;
- Bodenstürze, Bruchschäden, Flüssigkeitsschäden – jedoch ohne Witterungseinflüsse;
- Brand, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Überspannung, Induktion, Kurzschluss;
- Sabotage, Vandalismus;
- Konstruktions-, Material- und Herstellungsfehler sowie Berechnungs-, Werkstätten- oder Montagefehler nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung von 24 Monaten.

Außerdem leisten wir Entschädigung bei Abhandenkommen des

Gerätes durch:

- Diebstahl;
- Einbruchdiebstahl;
- Raub und Plünderung.

Leistungsumfang im Falle möglicher Reparatur:

Im Versicherungsfall ersetzen wir alle zur Wiederinstandsetzung des Gerätes erforderlichen Kosten bei einem von uns beauftragten Reparaturunternehmen (inklusive der anfallenden Material-, Arbeits- und Transportkosten), wobei die Versicherungsleistung auf den Zeitwert begrenzt ist (vgl. § 3 AVB GSB-S).

Leistungsumfang bei Totalschaden sowie bei Abhandenkommen:
Kann das versicherte Gerät nicht mehr repariert werden (Totalschaden) sowie im Falle eines Abhandenkommens gemäß § 2 Nr. 3 AVB GSB-S, erhält der Versicherte nach Wahl des Versicherers ein (ggf.) gebrauchtes Ersatzgerät oder den entsprechenden Wert als Geldersatz, wobei die Versicherungsleistung auf den Zeitwert (§ 3 Nr. 4 AVB GSB-S) begrenzt ist (vgl. § 3 AVB GSB-S).

Diese Aufzählungen müssen nicht abschließend sein. Den genauen Umfang entnehmen Sie bitte den §§ 2 und 3 der Bedingungen zum Schutzklick Geräteschutzbrief. Das Verhalten im Versicherungsfall können Sie aus § 4 AVB GSB-S entnehmen.

3. Wie hoch ist die Prämie und wann muss diese gezahlt werden?

Die Höhe Ihrer Versicherungsprämie ist abhängig vom unsubventionierten Kaufpreis des zu versichernden Gerätes.

Die Versicherungsprämie ist sofort fällig und direkt bei Vertragsabschluss zu zahlen. Die Prämie einschließlich gesetzlicher Versicherungssteuer wird von simpleurance GmbH auf Rechnung des Versicherers erhoben.

Kein Versicherungsschutz besteht, wenn die einmalige oder erste Prämie nicht bezahlt ist, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte § 5 AVB GSB-S.

4. Welche Leistungen sind ausgeschlossen?

Wir können nicht alle denkbaren Fälle versichern. Deshalb sind bestimmte Fälle vom Versicherungsschutz ausgenommen. Nachfolgend haben wir diejenigen Ausschlüsse aufgeführt, die aus unserer Sicht am wichtigsten sind:

- betriebsbedingte Abnutzung oder Alterung,
- Vorsatz.

Dies ist keine abschließende Darstellung. Weitere Ausschlüsse ergeben sich aus unseren beigefügten Allgemeinen Versicherungsbedingungen, § 2 Nr. 4 AVB GSB-S.

5. Ist bei einem Schaden ein Selbstbehalt zu zahlen?

Nein, im Schadenfall fällt kein Selbstbehalt an.

6. Welche Pflichten sind während der Vertragslaufzeit sowie im Versicherungsfall zu beachten und welche Folgen hat deren Nichtbeachtung?

Während der Versicherungsdauer haben Sie das versicherte Gerät in einem ordnungsgemäßen und betriebsbereiten Zustand zu erhalten und alle zumutbaren Schutzvorkehrungen zu treffen, um die Gefahr von Schäden oder Verlust abzuwenden oder zumindest zu mindern.

Nach Eintritt des Versicherungsfalles haben Sie sich zu bemühen, den Schaden gering zu halten. Wenn ein Schadenfall eingetreten ist, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit uns bzw. mit dem von uns Beauftragten in Verbindung.

Im Falle einer Beschädigung des versicherten Gerätes haben Sie zur

Geltendmachung Ihrer Ansprüche nach Eintritt des Schadenfalles das beschädigte Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg und dem Versicherungszertifikat zwecks Prüfung zugänglich zu machen. In manchen Fällen ist es notwendig, das Gerät an das von simpleurance GmbH benannte Unternehmen zu senden. Die Kosten für die Übersendung werden übernommen. Sie haben unseren Weisungen bzw. den Weisungen der von uns Beauftragten zu folgen und sich zu bemühen, den Schaden so gering wie möglich zu halten.

Erstatten Sie bei Eigentumsdelikten unverzüglich eine polizeiliche Anzeige.

Beachten Sie die benannten Verpflichtungen mit Sorgfalt. Verletzen Sie eine der genannten Obliegenheiten vorsätzlich, so sind wir als Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.

Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit haben Sie zu beweisen.

Ihre Pflichten bei Vertragsabschluss, während der Vertragslaufzeit und im Schadenfall sind detailliert unter § 4 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für den Schutzklick Geräteschutzbrief beschrieben.

7. Wie lange läuft Ihr Vertrag und wie kann dieser beendet werden?

Der Vertrag kommt mit dem Kauf über das Portal (www.schutzklick.de) oder von Partnershops zustande.

Der Versicherungsschutz beginnt zu dem Zeitpunkt, der in den von simpleurance GmbH per E-Mail zugestellten Versicherungsunterlagen angegeben ist. **Bei Erwerb der Versicherung später als 14 Tage nach Gerätekauf beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf einer Wartezeit von 4 Wochen, gerechnet von dem Zeitpunkt, der in den von simpleurance GmbH per E-Mail zugestellten Versicherungsunterlagen angegeben ist.**

Der Versicherungsschutz endet automatisch nach Ablauf der gewählten Laufzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Das Versicherungsende können Sie den von simpleurance GmbH zugestellten Versicherungsunterlagen entnehmen.

Eine Verlängerung des bestehenden Versicherungsschutzes ist bis zu einer maximalen Gesamtdauer von 60 Monaten möglich, wenn diese rechtzeitig vor Ende des ursprünglichen Versicherungsschutzes beantragt wurde. simpleurance GmbH wird den Versicherten rechtzeitig vor Ablauf des Versicherungsschutzes auf die Verlängerungsmöglichkeit hinweisen. Der Schutzklick Geräteschutzbrief endet auch mit Leistung der Entschädigung gemäß § 3 Nr. 2 AVB GSB-S (bei Totalschadenfall, unwirtschaftlicher Reparatur oder Abhandenkommen).

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte § 6 AVB GSB-S.

8. Wie können Sie Ihren Versicherungsvertrag beenden?

Neben den unter Ziffer 7 dieses Produktinformationsblattes beschriebenen Bedingungen des Vertrages kann der Vertrag im Versicherungsfall von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Die Kündigung ist nur innerhalb eines Monats nach dem Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig.

9. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht, soweit internationales Recht nicht entgegensteht. Klagen aus dem Versicherungsvertrag können vom Versicherungsnehmer oder der versicherten Person bei dem Gericht des Geschäftssitzes oder der Niederlassung des Versicherers erhoben werden. Ist der Versicherungsnehmer oder die versicherte Person eine natürliche Person, so können Klagen auch vor dem Gericht erhoben werden, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer oder die versicherte Person zur Zeit der Klageerhebung seinen Wohnsitz oder, falls kein Wohnsitz besteht, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Hinweise für den Schadenfall

1. Voraussetzungen:

Der Schutzklick Geräte-Schutzbrief gilt unabhängig von einer vorangegangenen oder gültigen Herstellergarantie. Voraussetzung ist, dass Sie das beschädigte Gerät an unsere Beauftragten schicken oder zugänglich machen. Die Kosten für den Versand des Gerätes werden übernommen. Weiterhin müssen Sie, neben dem defekten Gerät, unbedingt auch das Versicherungszertifikat und den Kaufbeleg an unsere Beauftragten senden.

2. Schadenformular

Bei jedem Schaden muss das Schadenformular zum Schutzklick Geräteschutzbrief online ausgefüllt und ausgedruckt werden. Sie finden das Schadenformular auf www.schutzklick.de. Der Schadenhergang ist von Ihnen selbst zu formulieren, in das Schadenformular einzutragen und das Formular zu unterschreiben.

3. Schadenübernahme

Die Schadenübernahme erfolgt durch uns bzw. unsere Beauftragten. Zur Prüfung und Einschätzung des Schadens wird uns eine angemessene Zeit eingeräumt. Ein Anspruch auf sofortige Reparatur, sofortigen Ersatz des geschützten Gerätes oder auf ein Leihgerät besteht nicht.

4. Schadenabwicklung

Nach Feststellung der Leistungspflicht wird die Reparatur eingeleitet bzw. bei Totalschäden und Abhandenkommen ein vergleichbares Ersatzgerät an Sie ausgegeben oder Geldersatz an Sie geleistet. Eventuelle Kosten aus nicht gedeckten Schäden sowie nicht gedeckte Kosten sind direkt an unsere Beauftragten zu bezahlen.

5. Bestätigung der Behörde

In allen Fällen, die ein behördliches Vorgehen nach sich ziehen (Brand, Naturkatastrophen etc.), müssen Sie die entsprechenden behördlichen Bestätigungen einreichen.

Verbraucherinformationsblatt der AWP P&C S.A., Niederlassung für die Niederlande

Nachfolgend erhalten Sie weitere wichtige Informationen zur gewünschten Versicherung.

1. Wer ist Ihr Versicherer?

AWP P&C S.A.
Niederlassung für die Niederlande,
handelnd als Allianz Global Assistance Europe
Poeldijkstraat 4
1059 VM Amsterdam

Hauptbevollmächtigter: Willem Snijders
USt.-IdNr.: NL 001421943B01
eingetragen in den Niederlanden bei der Behörde
für Finanzmärkte (AFM) Nr. 12000535
Unternehmensidentifikationsnummer: 33094603

AWP P&C S.A.
Aktiengesellschaft französischen Rechts
Sitz der Gesellschaft: Saint-Ouen (Frankreich)
Handelsregister: R.C.S. Bobigny 519 490 080
Vorstand: Rémi Grenier (Vorsitzender), Ulrich Delius,
Fabio de Ferrari, Ulf Lange, Claudius Leibfritz,
Sylvie Ouziel, Lidia Luka-Lognoné

Wir sind ein Schaden-Versicherungsunternehmen.

2. Weiterer Ansprechpartner:

Vom Versicherer mit der Schadenabwicklung beauftragt ist
simplesurance GmbH, Hallesches Ufer 60, 1963 Berlin, vertreten
durch die Geschäftsführer Robin von Hein, Joachim von Bonin und
Manuel Kester.
Telefon: 0800.7 24 88 95
E-Mail: info@schutzklick.de

Handelsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg,
Registernr. HRB 142163 B

3. Widerrufsbelehrung

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie das Zertifikat, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Bedingungen für Ihren Versicherungsschutz, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der WG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben, jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: simplesurance GmbH, Hallesches Ufer 60, 1963 Berlin.

Bei einem Widerruf per Telefax oder via E-Mail ist der Widerruf zu richten an: Telefax: + 49 30-688 316 499, E-Mail: support@schutzklick.de

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten. Dabei handelt es sich um den anteilig nach Tagen berechneten Betrag. Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

4. Beschwerdehinweis:

Unser Ziel ist es, erstklassige Leistungen zu bieten. Ebenso ist es uns wichtig, auf Ihre Anliegen einzugehen. Sollten Sie einmal mit unseren Produkten oder unserem Service nicht zufrieden sein, teilen Sie uns dies bitte direkt mit.

Darüber hinaus können Sie sich für Beschwerden aus allen Versicherungssparten an die zuständige deutsche Aufsichtsbehörde Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, D - 53117 Bonn (www.bafin.de) sowie an die ebenfalls zuständige niederländische Aufsichtsbehörde Autoriteit Financiële Markten, Postbus 11723, NL - 1001 GS Amsterdam (E-Mail: info@afm.nl), wenden.

5. Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Werbung und Markt- und Meinungsforschung:

Wir – die AWP P&C S.A. und die simplesurance GmbH – speichern und nutzen Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit zum Zwecke der Werbung und Markt- und Meinungsforschung. Dieser Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

6. Datenschutz:

Bei der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten befolgt AWP die Vorgaben der niederländischen Datenschutzbehörde (AP), des Klachteninstituut Financiële Dienstverlening (KfID) und des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet Financieel Toezicht).

AWP verwendet die anlässlich des Versicherungsabschlusses oder während der Dauer des Versicherungsschutzes erhobenen Daten für folgende Zwecke:

- Abwicklung des Versicherungsverhältnisses
- Marktforschungs- und Werbemaßnahmen innerhalb der AWP-Gruppe im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit
- Statistische Analysen
- Vermeidung und Bekämpfung von Betrug
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen
- AWP tauscht bei Versicherungsabschluss sowie bei Prüfung des Schadenfalles Daten mit dem Zentralen Informationssystem in Zeist (Stichting CIS) aus.

Für die oben genannten Zwecke kann AWP personenbezogene Daten auch mit von AWP ausgesuchten Allianz-Gesellschaften sowie Dritten austauschen. Mit diesen Gesellschaften wurden Verträge geschlossen, die sicherstellen, dass Ihre Daten sorgsam behandelt werden.

Allgemeine Versicherungsbedingungen der AWP P&C S.A., Niederlassung für die Niederlande, für den Schutzclick Geräteschutzbrief

Im Folgenden kurz AWP genannt

Versicherer:

AWP P&C S.A., Niederlassung für die Niederlande,
handelnd als Allianz Global Assistance Europe,
Poeldijkstraat 4, 1059 VM Amsterdam

simpleurance GmbH, Hallesches Ufer 60 1963 Berlin ist berechtigt, Anzeigen, Willenserklärungen und Zahlungen des Versicherten entgegenzunehmen und verpflichtet, diese unverzüglich an den Versicherer weiterzuleiten. Der Eingang bei simpleurance GmbH ist rechtlich gleichbedeutend mit dem Zugang beim Versicherer. AWP kann simpleurance außerdem bevollmächtigen, in ihrem Namen eine Kündigung auszusprechen.

Hinweis:

Alle für den Versicherer bestimmten Anzeigen und Erklärungen (z. B. Schadenmeldungen) sind ausschließlich über das Webportal www.schutzclick.de an die simpleurance GmbH zu richten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den simpleurance-Kundenservice: Telefon: 0800.7 24 88 95 (gebührenfrei aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Allgemeine Versicherungsbedingungen zum Schutzclick Geräteschutzbrief für stationäre Elektronikgeräte AVB GSB-S 16

§ 1 Welche Geräte sind versichert? Wer ist die versicherte Person?

1. Mit dem Schutzclick Geräteschutzbrief kann die versicherte Person folgende neue und gebrauchte elektronische Geräte (inkl. im Lieferumfang befindliches Originalzubehör), die bei Abschluss des Versicherungsvertrages frei von Schäden sind, bis zu einem maximalen Alter von 6 Monaten nach Kauf versichern:

a) Stationäre Elektronik:

Monitore, PC, PC-Komplettsysteme, externe Laufwerke, Server, Dockingstationen, Kopfhörer, WLAN-Router, Scanner, Drucker, Fax-Geräte, Fax-Kopier-Drucker-Kombinationen (All-in-one-Geräte), TV-Receiver, Video-/DVD-/BlueRay-Geräte, Decoder, CD-Brenner, Beamer und Projektoren, HiFi-Anlagen, Radios und Mediacenter, Heimkinosysteme, CD-/Platten-/Kassettenspieler, Verstärker/Receiver, Lautsprecher, Telefonanlagen, Haustelefone, Anrufbeantworter, Spielkonsolen.

b) Haushaltsgeräte:

Kühlschränke, Gefrierschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Backöfen, Einbaugeräte, Elektro-/Gasherde, Kochfelder, Warmhalteplatten, Dampfgarer, Mikrowellen, Waschmaschinen, Trockner, Wasch-Trockner-Kombinationen, Wäscheschleudern, Geschirrspülmaschinen, Dunstabzugshauben, Staubsauger, Handstaubsauger, Bügeleisen und -stationen, Dampfbüsten, Bügelautomaten, Nähmaschinen, Rasierer und Haarentfernungsgeräte, Ventilatoren und Klimageräte, Heizgeräte, Frostwächter, Elektrokatine, Warmwassergeräte, Luftentfeuchter, Luftreiniger, Küchenwaagen, Friteusen, Toaster, Allesschneider, Grillgeräte, Handmixer, Stabmixer, Babykostwärmer, Eierkocher, Vakuumierer, elektrische Kaffeemühlen, Fleischwölfe, Milchaufschäumer, Teeautomaten, Brotbackautomaten, Sandwichtoaster, Popcornautomaten, Entsafter, Kaffeemaschinen sowie Espresso- und Kaffeevollautomaten, Bräunungsgeräte/Sonnenbänke.

c) PC-Komponenten:

Bei Kauf von Einzelkomponenten wie Mainboards oder Motherboards, Prozessoren (CPU), Arbeitsspeichern (RAM), Wasserkühlungssystemen, Grafikkarten, Festplatten, SSD, Laufwerken, Speichern, TV-Karten sowie Soundkarten gilt die Versicherung nur für die einzeln versicherte Komponente.

2. Ein Gerät ist gebraucht, wenn es nicht innerhalb von 14 Tagen nach Neukauf abgesichert wird. Wird der Schutzclick Geräteschutzbrief für ein solches Gebrauchtgerät (das nicht älter als 6 Monate ist) abgeschlossen, beginnt der Versicherungsschutz nach Ablauf einer Wartezeit von 4 Wochen, beginnend mit dem in den Versicherungsunterlagen genannten Zeitpunkt. Die Versicherungsunterlagen werden der versicherten Person von simpleurance GmbH zugesandt.

3. Nicht versichert sind TV-Geräte, TV-/DVD-/VCR-Kombinationen, Wechselmedienträger, Hilfs- und Betriebsstoffe, Verbrauchsmaterialien und Arbeitsmittel (wie z. B. Akkus, Batterien, Toner, Fuser, Tinte, Kohlebürsten, Trommeln und Lampen), Schäden an sonstigen Teilen, die während der Lebensdauer erfahrungsgemäß mehrfach ausgewechselt werden müssen (wie z. B. Kühl- und Löschmittel, Farbbänder, Filme, Bild- und Tonträger, Sicherungen, Lichtquellen, Kabel, Gummischläuche),

Werkzeuge aller Art, separat bzw. zusätzlich gekauftes Zubehör und nachträglich gekauftes Zubehör, Software aller Art, defekt angelieferte Geräte, Spielzeug, Roboter, Instrumente, Hardwareerweiterungen, Joysticks, Gamepads, Lenkräder, Kühlboxen.

4. Versichert ist das Interesse der versicherten Person. Ist die versicherte Person nicht Eigentümer, so ist auch das Interesse des Eigentümers versichert. Die Bestimmungen zu versicherten Schäden und Gefahren bleiben unberührt. Versicherte Person ist der Inhaber des Versicherungszertifikates. Der Geräteschutzbrief ist nur durch simpleurance GmbH schriftlich auf eine andere versicherte Person übertragbar.
5. Für die Richtigkeit der im Versicherungszertifikat abgedruckten Geräteidentifikationsdaten (z. B. Seriennummer) ist ausschließlich die versicherte Person verantwortlich. Sie hat diese sofort nach Erhalt des Versicherungszertifikates zu prüfen und eventuelle Unrichtigkeiten unverzüglich per E-Mail an support@schutzclick.de anzuzeigen. Unterlässt sie dies und stimmen die Geräteidentifikationsdaten des Produkts nicht mit dem im Zertifikat abgedruckten überein, besteht kein Versicherungsschutz.
6. Für den Schutzclick Geräteschutzbrief gelten ausschließlich die hier geregelten Versicherungsbedingungen.

§ 2 Versicherte und nicht versicherte Gefahren und Schäden

1. Der Versicherer (AWP) leistet für unvorhergesehen eintretende Beschädigungen oder Zerstörungen des versicherten Gerätes gemäß Nr. 2 (Sachschäden) und bei Abhandenkommen versicherter Sachen gemäß Nr. 3.

Unvorhergesehen sind Schäden, die die versicherte Person weder rechtzeitig vorhergesehen hat noch mit dem für die im Betrieb ausgeübte Tätigkeit erforderlichen Fachwissen hätte vorhersehen können, wobei nur grobe Fahrlässigkeit schadet und diese den Versicherer dazu berechtigt, seine Leistungen in einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen.

2. Der Versicherer leistet Ersatz ausschließlich für Sachschäden durch:

- a) Bedienungsfehler;
- b) Bodenstürze, Bruchschäden, Flüssigkeitsschäden – jedoch ohne Witterungseinflüsse;
- c) Brand, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Überspannung, Induktion, Kurzschluss;
- d) Sabotage, Vandalismus;
- e) Konstruktions-, Material- und Herstellungsfehler sowie Berechnungs-, Werkstätten oder Montagefehler nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung von 24 Monaten.

Gefahrendefinition Brand, Blitzschlag, Explosion:

Im Sinne dieser Vereinbarungen gilt:

- Brand ist ein Feuer, das ohne einen bestimmungsgemäßen Herd entstanden ist oder ihn verlassen hat und das sich aus eigener Kraft ausbreiten vermag.
- Blitzschlag ist der unmittelbare Übergang eines Blitzes auf Sachen.
- Explosion ist eine auf dem Ausdehnungsbestreben von Gasen oder Dämpfen beruhende, plötzlich verlaufende Kraftäußerung.

3. Weiterhin wird für das Abhandenkommen des versicherten Gerätes durch die folgenden Gefahren Schutz gewährt:

- a) Diebstahl;
 - b) Einbruchdiebstahl;
 - c) Raub und Plünderung.
4. Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen nicht für
- a) Schäden, die während der Dauer der Herstellergarantie eintreten, sofern der Hersteller im Schadenfall nachweislich eintreten muss;
 - b) Schäden durch Unterschlagung, Liegenlassen, Vergessen und Verlieren;
 - c) Schadenaufwendungen, für die der Hersteller oder Händler im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung einzutreten hat;
 - d) Schäden an Fernbedienungen, Controllern, 3D-Brillen nach Ablauf von 24 Monaten nach Vertragsbeginn;
 - e) Störungen, die durch eine korrekte Einstellung gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers behoben werden können;
 - f) Schäden oder Störungen am Gerät, die durch Reinigung des Gerätes behoben werden können;
 - g) Schäden durch unzureichende Verpackung des Geräts bei Transport oder Versand;
 - h) Leistungen zur Beseitigung von kosmetischen Schäden, die nicht die Funktion des Gerätes beeinträchtigen (insbesondere Kratzer, Schrammen, Scheuerschäden, Dellen, Beulen, Lackierungen, dekorative Ausstattungen usw.);
 - i) Schäden, für die ein Dritter als Hersteller oder Händler bzw. Reparaturbetrieb einzutreten hat;

- j) Pixelfehler, die im Rahmen der Fehlertoleranz Kategorie 1-2 der ISO 9241 liegen;
 - k) Serienfehler sowie Rückrufaktionen seitens des Herstellers;
 - l) kriegs- oder bürgerkriegsähnliche Ereignisse, Aufruhr, innere Unruhen, politische Gewalttätigkeiten, Attentate oder Terrorakte, Streik, Aussperrung oder Arbeitsunruhen, Enteignungen oder enteignungsähnliche Eingriffe, Beschlagnahme, Entziehungen, Verfügungen oder sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie durch elementare Naturereignisse oder Kernenergie;
 - m) Schäden durch dauernde Einflüsse des Betriebes, normale Abnutzung;
 - n) Schäden durch nicht fachgerechtes Einbauen, unsachgemäße Reparatur / Eingriffe nicht vom Versicherer autorisierter Dritter, unsachgemäße, nicht bestimmungsgemäße oder ungewöhnliche – insbesondere nicht den Herstellerangaben entsprechende – Verwendung oder Reinigung des Gerätes;
 - o) Schäden an oder durch Software oder Datenträger, durch Computerviren, Programmierungs- oder Softwarefehler;
 - p) Schäden an Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien sowie Batterien und Akkus;
 - q) Schäden, für die ein Dritter aufgrund von Garantie- oder Gewährleistungsbestimmungen sowie sonstiger gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen zu haften hat; es sei denn, es handelt sich um Schäden durch Sabotage oder Vandalismus;
 - r) durch vorsätzliche Handlungen oder Unterlassungen des Versicherten oder eines berechtigten Nutzers des Gerätes verursachte Schäden;
 - s) unmittelbare und mittelbare Sachfolge- und Vermögensschäden;
 - t) Leistungen, die aufgrund von Service-, Justage- und Reinigungsarbeiten notwendig werden.
5. Wenn Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Europäischen Union oder der Bundesrepublik Deutschland, die auf die Vertragsparteien direkt anwendbar sind, dem Versicherungsschutz entgegenstehen, besteht kein Versicherungsschutz. Dies gilt auch für Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos, die durch die Vereinigten Staaten von Amerika erlassen werden, soweit diesen nicht europäische oder deutsche Rechtsvorschriften entgegenstehen. Die übrigen Vertragsbestimmungen bleiben unberührt.

§ 3 Leistungsumfang

1. Leistungsumfang im Falle möglicher Reparatur:

Im Versicherungsfall ersetzt der Versicherer die zur Wiederinstandsetzung des beschädigten Gerätes erforderlichen Kosten (inkl. der anfallenden Material-, Arbeits- und Transportkosten), die bei einem von uns beauftragten Reparaturunternehmen anfallen. Es bestehen keine weiteren Ansprüche gegenüber dem Versicherer. Mehrkosten, die dadurch entstehen, dass bei der Reparatur in Abstimmung mit der versicherten Person Änderungen oder Konstruktionsverbesserungen vorgenommen werden, gehen zu Lasten der versicherten Person.

Das versicherte Gerät ist, inklusive des vollständigen serienmäßigen Zubehörs (sofern vorhanden), an das beauftragte Reparaturdienstleistungsunternehmen zu senden oder dem Reparaturunternehmen zugänglich zu machen. Für den Versand erhält die versicherte Person ggf. einen frankierten Versandschein.

2. Leistungsumfang bei versichertem Totalschaden und bei Abhandenkommen:

Überschreiten die Reparaturkosten oder die Beschaffungskosten für ein Ersatzgerät den Zeitwert des versicherten Gerätes zum Schadenzeitpunkt oder ist dieses durch ein versichertes Ereignis abhandengekommen, erhält der Versicherte nach Wahl des Versicherers ein (ggf.) gebrauchtes Ersatzgerät oder den entsprechenden Wert als Geldersatz. Der Versicherte hat im Schadenfall keinen Anspruch auf Geldersatz.

3. Im Falle eines Totalschadens geht das defekte Gerät inklusive des mitgesendeten Zubehörs in das Eigentum des Versicherers über.

4. Die Versicherungsleistung pro Schadenfall ist in jedem Fall auf den Zeitwert des Gerätes zum Schadenzeitpunkt begrenzt. Der Zeitwert berechnet sich gemäß folgender Zeitwerttafel (Bezugswert ist der unsubventionierte Kaufpreis des versicherten Gerätes inkl. MwSt.):

Alter des versicherten Gerätes zum Schadenzeitpunkt ab Kauf des Gerätes durch den Erstbesitzer

Alter des versicherten Gerätes zum Schadenzeitpunkt ab Kauf des Gerätes durch den Erstbesitzer	Zeitwert
bis 12 Monate	90 %
ab 12 bis 24 Monate	80 %
ab 24 bis 36 Monate	70 %
ab 36 bis 48 Monate	60 %
ab 48 bis 66 Monate	50 %

Falls der Verkaufspreis des Ersatzgerätes den Zeitwert des zu ersetzenden Gerätes übersteigt und sich die versicherte Person für das Ersatzgerät entscheidet, hat die versicherte Person eine Differenzzahlung zu leisten. Die Differenzzahlung der versicherten Person ergibt sich aus dem Verkaufspreis des neuen Gerätes abzüglich des Zeitwertes des zerstörten Gerätes.

- Grundsätzlich ist die versicherte Person bei Übersendung des Gerätes zur Reparatur für die vorhergehende Datensicherung ihrer Daten verantwortlich.

§ 4 Wie müssen Sie sich bei Abschluss des Vertrages oder während der Vertragsdauer verhalten und was müssen Sie im Schadenfall unbedingt unternehmen (Obliegenheiten)? Welche Folgen haben Obliegenheitsverletzungen?

- Die versicherte Person ist verpflichtet, sämtliche für den Abschluss des Versicherungsvertrages wichtigen Informationen, nach welchen ausdrücklich gefragt wird, wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben.
- Während der Versicherungsdauer hat die versicherte Person das versicherte Gerät in einem ordnungsgemäßen und betriebsbereiten Zustand zu erhalten und alle entsprechenden Sorgfaltspflichten einzuhalten, um die Gefahr von Schäden oder Verlust abzuwenden oder zumindest zu mindern.
- Wird das Gerät während der Dauer der Versicherung beschädigt oder zerstört, ist die versicherte Person verpflichtet, unseren Beauftragten den Schaden unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Bekanntwerden, online zu melden und uns zwecks Prüfung Zugang zu dem Gerät (inkl. des ursprünglich vom Lieferumfang des beschädigten Gerätes erfassten, noch vorhandenen Zubehörs) zu verschaffen.
- Die versicherte Person hat Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung, Vandalismus und Sabotage unverzüglich nach Feststellung des Ereignisses online zu melden sowie der zuständigen Polizeidienststelle unverzüglich anzuzeigen. Hierbei sind die abhandengekommenen, zerstörten oder beschädigten Geräte detailliert anzuzeigen. Eine Kopie der polizeilichen Meldung ist uns oder unseren Beauftragten zu übersenden.
- Die versicherte Person hat sich zu bemühen, jeden Schaden so gering wie möglich zu halten und uns sowie unseren Beauftragten bei der Schadenermittlung und -regulierung zu unterstützen, ausführliche und wahrheitsgemäße Schadenberichte zu erstellen und alle Umstände, die auf den Versicherungsfall Bezug haben, (auf Verlangen in Textform) mitzuteilen. Angeforderte Belege sind unverzüglich einzureichen. Sollten auf Grund falscher oder unwahrer Angaben Kosten entstehen, die bei wahrheitsgemäßen Angaben nicht entstanden wären, so behält sich AWP vor, die angefallenen Kosten einzufordern.
- Verletzt die versicherte Person eine der in Nr. 1 bis 5 genannten Obliegenheiten vorsätzlich, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.
Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, die Leistung in einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit hat die versicherte Person zu beweisen.

Außer im Fall einer arglistigen Obliegenheitsverletzung ist der Versicherer jedoch zur Leistung verpflichtet, soweit die versicherte Person nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzt die versicherte Person eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunfts- oder Aufklärungsobligenheit, ist der Versicherer nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn er oder seine Beauftragten die versicherte Person durch gesonderte Mitteilung in Textform auf diese Regelung hingewiesen hat.

§ 5 Fälligkeit; Folgen verspäteter Zahlung oder Nichtzahlung

- Die erste oder einmalige Prämie ist unverzüglich fällig und wird von simplesurance GmbH auf Rechnung von AWP erhoben. Die Versicherungsprämie enthält die gesetzliche Versicherungssteuer. Basis für die Versicherungsprämie ist der jeweilige Gerätepreis (unsubventionierter Kaufpreis).
Folgen verspäteter Zahlung oder Nichtzahlung der ersten oder einmaligen Prämie:
 - Wird die erste oder einmalige Prämie nicht rechtzeitig gezahlt, ist AWP, solange die Zahlung nicht bewirkt ist, zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, es sei denn, die versicherte Person hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten.
 - Ist die erste oder einmalige Prämie bei Eintritt des Versicherungsfalles nicht gezahlt, ist AWP nicht zur Leistung verpflichtet, es sei denn, der Versicherungsnehmer hat die Nichtzahlung nicht zu vertreten.

- Folgen verspäteter Zahlung oder Nichtzahlung der Folgeprämie: Wird die Folgeprämie von der versicherten Person nicht gezahlt, kann AWP in Textform eine Zahlungsfrist von mindestens zwei Wochen setzen. Tritt nach Ablauf der Frist ein Schadenfall ein und ist die versicherte Person mit der Zahlung der Folgeprämie noch in Verzug, ist AWP von der Verpflichtung zur Leistung frei. AWP kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn die versicherte Person nach Ablauf der Frist noch mit der Zahlung in Verzug ist. Wird die Zahlung innerhalb eines Monats nach der Kündigung oder dem Ablauf der Zahlungsfrist nachgeholt, entfällt die Wirkung der Kündigung und der Vertrag tritt wieder in Kraft. Für Versicherungsfälle, die nach Ablauf der Zahlungsfrist eingetreten sind, besteht jedoch kein Versicherungsschutz.

§ 6 Beginn und Ende der Versicherung

- Der Vertrag kommt mit dem Kauf über das Portal (www.schutzklick.de oder von Partnershops) zustande. Der Versicherungsschutz beginnt zu dem Zeitpunkt, der in den von simplesurance GmbH per E-Mail zugestellten Versicherungsunterlagen angegeben ist, sofern die Versicherungsprämie gezahlt wurde. Bei Erwerb der Versicherung später als 14 Tage nach Geräteeinkauf beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf einer Wartezeit von 4 Wochen, gerechnet von dem Zeitpunkt, der in den von simplesurance GmbH per E-Mail zugestellten Versicherungsunterlagen angegeben ist.
- Der Versicherungsschutz endet automatisch nach Ablauf der gewählten Laufzeit ohne dass es einer separaten Kündigung bedarf, sofern nicht zuvor bereits der Versicherungsfall gemäß § 3 Nr. 2 eingetreten ist (Totalschadenfall oder Abhandenkommen). Das Versicherungsende ist den von simplesurance GmbH per E-Mail zugestellten Versicherungsunterlagen zu entnehmen.
- Eine Verlängerung des bestehenden Versicherungsschutzes ist bis zu einer maximalen Gesamtdauer von 60 Monaten möglich, wenn diese rechtzeitig vor Ende des ursprünglichen Versicherungsschutzes beantragt wurde. simplesurance GmbH wird den Versicherten rechtzeitig vor Ablauf des Versicherungsschutzes auf die Verlängerungsmöglichkeit hinweisen.
- Der Schutzklick Geräteschutzbrief endet auch mit Leistung der Entschädigung gemäß § 3 Nr. 2 (Totalschadenfall oder Abhandenkommen).
- Jede Vertragspartei kann das Versicherungsverhältnis nach dem Eintritt des Versicherungsfalles kündigen, wobei die Kündigung nur innerhalb eines Monats nach dem Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig ist. Der Versicherer hat eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten. Der Versicherte kann nicht für einen späteren Zeitpunkt als den Schluss der laufenden Versicherungsperiode kündigen. In diesen Fällen steht dem Versicherer die für die Zeit des Versicherungsschutzes anteilige Prämie zu.

§ 7 Versicherungssumme

Die Versicherungssumme ist der unsubventionierte Kaufpreis (inkl. MwSt.) des im Versicherungszertifikat eingetragenen Gerätes. Stellt der Versicherer bei der Beleg- bzw. Geräteprüfung, z. B. bei einem Schadenfall, fest, dass das versicherte Gerät aufgrund falscher Angaben bei Vertragsabschluss zu einer falschen Versicherungssumme angemeldet wurde, erfolgt eine rückwirkende korrekte Einstufung zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von € 10,-. Die Prämien werden in diesem Fall rückwirkend ab Vertragsbeginn angepasst. § 75 VVG findet keine Anwendung.

Wird nach der Prüfung festgestellt, dass das Gerät nicht über den Schutzklick Geräteschutzbrief versicherbar ist, wird der Vertrag rückwirkend aufgehoben. Bis dahin gezahlte Prämien werden rückerstattet.

§ 8 Kommunikationswege

Die Kommunikation mit simplesurance GmbH erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg per E-Mail oder über das Portal www.schutzklick.de. Mit der Datenübertragung per unverschlüsselter E-Mail können erhebliche Sicherheitsrisiken verbunden sein, wie z. B. das Bekanntwerden der Daten durch unberechtigten Zugriff Dritter, Datenverlust, Virenübertragung, Übersendungsfehler usw. Für den technisch einwandfreien Zustand seines E-Mail-Postfachs ist der Kunde allein verantwortlich. Insbesondere muss das E-Mail-Postfach zum Empfang von Dokumenten mit Dateianhängen bis zur Größe von 5 MB jederzeit bereit sein und E-Mails von simplesurance GmbH dürfen nicht durch Spamfilter blockiert werden.

§ 9 Was ist bei Rückgabe, Tausch, Weitergabe oder Verkauf des versicherten Gerätes zu beachten?

- Sollte die versicherte Person im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung den Kaufvertrag zu das versicherte Gerät rückgängig machen, kann der Schutzklick Geräteschutzbrief gegen Erstattung der anteiligen, nicht genutzten Prämie gekündigt

werden (maßgebend ist der Posteingang bei uns oder unserem Beauftragten). Alternativ hat die versicherte Person die Möglichkeit, in Abstimmung mit simplesurance GmbH noch nicht genutzte Versicherungszeit auf einen neuen Versicherungsvertrag anrechnen zu lassen.

- Wird das versicherte Gerät während der Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist gegen ein neues Gerät gleicher Art und Güte getauscht, geht der Schutzklick Geräteschutzbrief auf das neue Gerät über. Zur Inanspruchnahme einer Leistung hat die versicherte Person uns die entsprechenden Nachweise (Lieferschein, Austauschbeleg etc.) vorzulegen.
- Da sich der Schutzklick Geräteschutzbrief auf das versicherte Gerät bezieht, bleibt der Versicherungsschutz innerhalb der Laufzeit des Vertrages auch bei Weitergabe oder Verkauf bestehen, solange der Erwerber die Rechte und Pflichten vom Schutzklick Geräteschutzbrief anerkennt und simplesurance GmbH in Textform über den Wechsel der versicherten Person informiert wird. Der Veräußerer und der Erwerber haften für die Prämie, die auf die zur Zeit des Eintrittes des Erwerbers laufende Versicherungsperiode entfällt, als Gesamtschuldner. Der Erwerber ist innerhalb eines Monats nach dem Erwerb des versicherten Gerätes berechtigt, das Versicherungsverhältnis mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Danach erlischt das Kündigungsrecht.

§ 10 Was ist zu beachten, wenn das versicherte Gerät nach Diebstahl und Abhandenkommen wieder aufgefunden wird?

- Anzeigepflicht
Wird der Verbleib abhanden gekommener Sachen ermittelt, so hat die versicherte Person dies nach Kenntniserlangung dem Versicherer unverzüglich in Textform anzuzeigen.
- Hat die versicherte Person das abhanden gekommene versicherte Gerät zurückerlangt, nachdem für dieses Gerät eine Entschädigung in voller Höhe des Versicherungswertes gezahlt worden ist, so hat die versicherte Person die Entschädigung zurückzahlen oder das versicherte Gerät dem Versicherer zur Verfügung zu stellen. Dieses Wahlrecht muss innerhalb von zwei Wochen nach Empfang einer schriftlichen Aufforderung des Versicherers ausgeübt werden. Nimmt die versicherte Person dieses Wahlrecht innerhalb dieser Frist nicht in Anspruch, geht das Wahlrecht auf den Versicherer über.
- Beschädigte Sachen
Sind wiederbeschaffte Geräte beschädigt worden, so kann die versicherte Person die bedingungsgemäße Entschädigung in Höhe der Wiederherstellungskosten auch dann verlangen oder behalten, wenn die Geräte bei ihr verbleiben.
- Gleichstellung
Es gilt, dass die versicherte Person auch dann im Besitz einer zurückerlangten Sache ist, wenn sie die Möglichkeit hat, sich den Besitz wieder zu verschaffen.
- Übertragung der Rechte
Sofern die versicherte Person dem Versicherer zurückerlangte Geräte zur Verfügung stellt, hat sie dem Versicherer den Besitz, das Eigentum und alle sonstigen Rechte zu übertragen, die ihm mit Bezug auf diese Geräte zustehen.

§ 11 Örtliche Geltung der Versicherung

Die Versicherung gilt weltweit. Der Erfüllungsort für sämtliche Leistungen aus dem Geräteschutzbrief ist ausschließlich der Wohnort der versicherten Person in Deutschland.

§ 12 Was gilt, wenn die versicherte Person Ersatzansprüche gegen Dritte hat?

- Ersatzansprüche gegen Dritte gehen entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zur Höhe der geleisteten Zahlung auf AWP über, soweit der versicherten Person daraus kein Nachteil entsteht.
- Die versicherte Person ist verpflichtet, in diesem Rahmen den Rechtsübergang auf Wunsch von AWP schriftlich zu bestätigen.
- Leistungsverpflichtungen aus anderen Versicherungsverträgen gehen der Eintrittspflicht von AWP vor.

§ 13 Besondere Verwirklichungsgründe

- Alle Ansprüche aus diesem Vertrag sind verwirkt, wenn die versicherte Person arglistig oder in betrügerischer Absicht Erklärungen abgibt oder Schäden verursacht. Ist die Täuschung durch rechtskräftiges Strafurteil wegen Betruges oder Betrugsversuches festgestellt, so gelten die Voraussetzungen gemäß Satz 1 als bewiesen.
- Wenn die versicherte Person den Versicherungsfall vorsätzlich herbeiführt, besteht hierfür kein Versicherungsschutz. Wenn der Versicherungsfall grob fahrlässig herbeigeführt wird, ist AWP berechtigt, die Versicherungsleistung zu kürzen. Die Kürzung richtet sich nach der Schwere des Verschuldens. Sie kann gegebenenfalls zum vollständigen Anspruchsverlust führen.

§ 14 Vertragsänderungen

Änderungen der Versicherungsbedingungen sowie des Versicherungszertifikats bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung durch AWP oder simplesurance GmbH. Mündliche Zusagen und Nebenabreden jeder Art bestehen nicht und sind in jedem Fall ungültig.

§ 15 Gerichtsstand und geltendes Recht

1. Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht, soweit internationales Recht nicht entgegensteht.
2. Der Gerichtsstand ist nach Wahl der versicherten Person Amsterdam oder der Ort, an welchem die versicherte Person zur Zeit der Klageerhebung ihren ständigen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.